

Unterrichtsskizzen

Materialien

- HB 3: „Feuerwerksmusik“
- ST „Barock“
- AB „Mächtig, prächtig, feierlich“
- AB „Logical: Barock-Komponisten“

Mächtig, prächtig, feierlich (AB, HB 3)

Die Musik aus der Barockzeit wird heute noch vielerorts zu festlichen Anlässen gespielt. Der feierliche Charakter barocker Kompositionen kann durch zahlreiche Beispiele belegt werden. Die Begriffe „Oratorium“, „Passion“, „Suite“, „Concerto grosso“ werden eingeführt.

Tafelbild

Musik zu festlichen Anlässen:

J.S. Bach: „Weihnachtsoratorium“

- lat.: „oratorium“ = Bethaus
- Oratorium = musikalisches Werk für Solostimmen, Chor und Orchester, das einen geistlichen Text musikalisch darstellt

J.S. Bach: „Brandenburgische Konzerte“

- 1721 dem Markgrafen von Brandenburg gewidmet
- Concerto grosso = Orchesterwerk mit typischem Wechselspiel von Soloinstrumenten und Orchester

G.F. Händel: „Der Messias“

- Passion = Oratorium, das den Leidensweg Jesu beschreibt

G.F. Händel: „Feuerwerksmusik“

- 1749 als Suite komponiertes Auftragswerk des englischen Königs Georg II.
- Suite = Folge von instrumentalen Vortragsstücken

M.-A. Charpentier: „Te deum“

- feierlicher, christlicher Lobgesang
- Erkennungsmelodie der „Eurovision“ (Union der Europäischen Rundfunkorganisationen EBU)

Hintergrundinformation:

Im Herbst des Jahres 1748 wurde der österreichische Erbfolgekrieg (1740–48) durch die Übereinkünfte der Vertragsverhandlungen, die unter dem Namen „Aachener Frieden“ in die Geschichte eingingen, endlich beendet. Der englische König Georg II. beauftragte aus diesem Anlass G.F. Händel, eine Musik zu komponieren. Der König verfolgte die Absicht, diese Musik im Einklang mit einem Feuerwerk erklingen zu lassen. Am 27. April 1749 fand die Uraufführung der „Feuerwerksmusik“ von Händel vor einem riesigen Publikum im Londoner Green Park unter Mitwirkung zahlreicher Musiker statt. Die „Music for the Royal Fireworks“ wurde zu einem großen Erfolg, die Festveranstaltung zur königlichen Friedensfeier jedoch nicht. Angeblich passten Musik und Feuerwerk nicht zusammen und der König muss wohl sehr enttäuscht gewesen sein.



Logical: Barock-Komponisten

1 Lies die Sätze sorgfältig durch und fülle die Tabelle aus. Jede Aussage enthält Hinweise, die dir helfen.

- Der in Venedig geborene Komponist schrieb das Stück „Die vier Jahreszeiten“.
- Der Kinderreichste unter den Komponisten starb nicht in Wien.
- Der Geburtsort von Georg Philipp Telemann ist Magdeburg.
- In Leipzig erinnert ein Denkmal an einen Komponisten.
- Ein bekanntes Werk von Georg Friedrich Händel ist „Der Messias“.
- Zwei Komponisten hatten keine Kinder.
- Der in Venedig geborene Komponist starb 1741.
- Georg Philipp Telemann wurde drei Jahre nach Vivaldi geboren.
- Aus den zwei Ehen Telemanns gingen insgesamt zehn Kinder hervor.
- Antonio Vivaldi wurde 1678 geboren.
- 1741 starb ein völlig verarmter Komponist in Wien.
- Ein Komponist verstarb 1767 in Hamburg.
- Der 1750 verstorbene Komponist hatte 17 Kinder aus zwei Ehen.
- Der in Magdeburg geborene Komponist schuf ein Musikwerk, das als „Tafelmusik“ bezeichnet wird.
- Im Jahre 1685 wurden gleich zwei berühmte Komponisten geboren.
- Eines der bekanntesten Werke von Bach ist das „Weihnachtsoratorium“.
- Georg Friedrich Händel starb neun Jahre später als Johann Sebastian Bach in London.
- Der Komponist des „Weihnachtsoratoriums“ wurde 1685 in Eisenach geboren.
- Der Komponist, der in Halle geboren wurde, hatte keine Kinder.

berühmtes Werk				
Kinder				
Sterbeort				
Geburtsort				
Lebensdaten				
Name				



Mächtig, prächtig, feierlich: Verzierungszeichen in der Musik

Die Kunst im Barockzeitalter ist gekennzeichnet durch verschnörkelte Ornamente an Bauwerken, aufwändig gearbeitete Kleidung, kunstvolle Frisuren und reich verzierte Gebrauchsgegenstände. Schmückende Elemente finden sich nicht nur in der bildenden Kunst, sondern auch in der Musik. Seit dem Barockzeitalter haben sich verschiedene Verzierungen durchgesetzt, die im Notenbild durch Zeichen angezeigt und vom Musiker beachtet werden müssen. Vorschlag, Doppelschlag, Praller, Modent und Triller sind solche Zeichen für Verzierungen. Der Musiker erkennt, dass er den betreffenden Ton durch eine besondere Spielweise „ausschmückend“ spielen muss.

1 Bilde die zehn gesuchten Begriffe aus den Silben im Kasten.

al – as – bass – cer – char – con – del – er – feu – ge – gel – gros – hän – mes – mu – nachts – ne – o – or – pen – ra – ral – ri – schlag – si – sik – so – sui – te – ter – tier – to – to – um – vor – weih – werks – zeit

1. musikalische Verzierung eines Tones _____
2. Komponist des „Messias“ _____
3. im Auftrag von König Georg II. komponiertes Werk Händels

4. andere Bezeichnung für den Barock _____
5. Oratorium über das Leben Jesu _____
6. Komponist der „Eurovisionsmelodie“ _____
7. bekanntes Oratorium von Bach _____
8. Folge von Instrumentalstücken _____
9. Musikwerk mit Wechselspiel von Soloinstrumenten und Orchester

10. die „Königin der Instrumente“ _____

Lösungswort:

(Die Zahlen in den Klammern geben die für das Lösungswort benötigten Buchstaben an.)

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
(1)	(5)	(5)	(12)	(5)	(6)	(12)	(2)	(3)	(3)